

Verfolger machen Druck

Kreisliga B Süd: Dringenberg II knapp vorn

Kreis Höxter (aho). Die Verfolger bleiben dem Spitzenreiter der Kreisliga B Süd, dem SV Dringenberg II, auf den Fersen. Die SG Desenberg, die SG Dalhausen und der TuS Willebadessen machen mit ihren Siegen Druck.

FC Neuenheerse/Herbram – SG Blau-Weiß Desenberg 1:2 (1:1). »Es ging gut los, wir haben schön kombiniert und wurden nur durch Fouls gestoppt«, sagte SG-Trainer Hans-Dieter Weber. Aus solch einem Foul resultierte ein Freistoß, den Jörg Pommerenke zum 1:0 nutzte (11.). Eine Unachtsamkeit in der Abwehr war dann die Gelegenheit für Stephan Sprock zum 1:1-Ausgleich (22.). Ein Foul an Lars Fricke wurde mit Strafstoß geahndet. Jörg Pommerenke verschoss. In der 67. Minute sah FC-Spieler Mario Koch Gelb-Rot. Vier Minuten später schoss Stephan Oppermann das 2:1 für die Gäste.

FC Peckelsheim/Eissen/Löwen II – SG Scherfede/Rimbeck/Wrexen II 1:1 (0:0). Mit einer zusammengewürfelten Mannschaft aus Alten-Herren, A-Jugendlichen und vier Stammspielern behielt der FC einen Zähler am Platz. Marek Vogt erzielte das 1:0 (65.). Robert Lenz sicherte den Zähler für die Gäste (75.). »Es war ein Remis-Spiel«, sagte SG-Trainer Udo Klaus.

SuS Gehrden/Altenheerse – SV Menne 4:1 (2:0). Im Wechsel trafen Daniel Bitterberg (1:0/16., 3:1/71.) und Daniel Wisnowski (2:0/34., 4:1/78.) zum Pflichtsieg. »Wir wollten nicht, die konnten nicht, das beschreibt das Spiel«, sagte SuS-Trainer Sven Reimers.

»Wir wollten nicht, die konnten nicht. Das beschreibt das Spiel.«

Sven Reimers

SC Manrode – SSV Herlinghausen 7:2 (3:1). »Unser Team hat eine gute erste Halbzeit geliefert, mehr lag aber nicht drin«, berichtete SSV-Vereinschef Jürgen Koch, dem sieben Stammspieler fehlten. Vier Bunden von Matthias Wrede – dabei ein Hattrick (44., 59., 67., 77.), zwei Tore von Andre Sima (8., 20.) und das 7:1 von Mario Weiss brachten den 15. Saisonsieg für Manrode. Ronny Thöne (1:2) und Johannes Gehl (2:7) verkürzten.

SG Siddessen/Niesen – TuS Willebadessen 1:5 (0:2). Sebastian Albrecht (40.) und Alexander Dück (45.) schossen die Führung für den TuS heraus. Nico-Daniel Überdick verwandelte einen Elfer zum 1:2. Mit dem 3:1 von Jörg Mackenbach (72.) gab Siddessen/Niesen die Gegenwehr auf. Andreas Petker und Sebastian Albrecht machten die weiteren Bunden (4:1 und 5:1).

SV Menne – SG Blau-Weiß Desenberg 0:5 (0:2). Mit drei Toren von Torjäger Jörg Pommerenke (28., 73., 80.), dem Treffer zum 2:0 (31.) von Stephan Oppermann und dem 3:0 von Andre Graute (58.) erledigte die SG ihre Pflichtaufgaben beim Tabellenletzten.

SF Calenberg – SG Dössel/Lütgeneder 1:2 (1:1). Die Steinbock-Truppe kann noch siegen und das gegen die höher gehandelten Sportfreunde in Calenberg. Deren Rückkehrer Christoph Reichenbach sorgte für das frühe 1:0 (7.). Manuel Bareuther glied kurz vor Pause aus. In der 85. Minute sah ein Gastakteur die Rote Karte. Trotz Unterzahl schoss Sebastian Breker (2:1/85.) den ersehnten Sieg heraus.

SSV Herlinghausen – FC Neuenheerse/Herbram 5:2 (2:2). Neuenheereses 1:0 von Alex Lind in der zweiten Minute beantwortete Thomas Fink drei Minuten später: 1:1. Reinhold Lind holte die Führung per Elfer zurück (29.). Jan Schwaiger glied nur 120 Sekunden später aus. Mit einem Strafstoß brachte Kai Richter die Gastgeber auf die Siegerstraße (3:2/69.). Marius Flörke (4:2/77.) und Johannes Gehl (5:2/90.) machten alles klar.

FC Grobeneder/Engar – SG Siddessen/Niesen 3:1 (1:1). Den Unterschied in diesem Match machte Dennis Maihöfer (47./70.). Mit seinem Doppelpack in der zweiten Halbzeit gelang dem FC der 14. Sieg. Steffen Nagel hatte das 1:0 (20.) vorgelegt, welches Daniel Dohmann egalisierte (34.).

SG Böhne/Körbecke – SG Scherfede/Rimbeck/Wrexen II 8:0 (6:0). Das war eine ganz klare Angelegenheit für die Kornhoff-Elf. Ulrich Redeker traf dreimal (30., 43., 50.). Felix Herold (11., 41.) und Jan Watermeier (39., 75. Elfer) gelangen zwei Tore und Thomas Deak machte eine Bude (17.).



Manrodes Timo Scherf ist Herlinghausens Kapitän Kai Richter entleitet und zieht ab. Der Sportclub dominiert mit 7:2. Foto: Moritz Lenz



Gemeinsam ist zum 23. Kollerbecker Pfingstlauf ein großes Feld auf die drei Laufstrecken geschickt worden: Robriel Weldemichael (Nummer 534), Marc Fricke (1074), Wolfgang Freitag (2037), Christian Gemke (1073) und Nikolaj Dorka (2080) laufen vorneweg. Fotos: Wilfert

Der lachende Dritte

Starke Beteiligung beim Kollerbecker Pfingstlauf: Führungsduo kommt nicht ins Ziel

■ Von Heinz Wilfert

Kollerbeck (WB). Als Marc Fricke beim Pfingstlauf ins Kollerbecker Rehbergstadion einläuft, ist er stinksauer. Der Topläufer von NSU Brakel zerknüllt seine Startnummer und läuft nicht durch den Zielkanal. Er hatte sich verlaufen, einen Umweg von mehreren Kilometern gemacht und so einen sicheren Sieg über die zehnh Kilometer verpasst.

»Bei der Hälfte der Strecke hätte ich abbiegen müssen. Die Markierung war verwischt und für mich nicht zu erkennen«, so der genervte Fricke, der zu diesem Zeitpunkt schon weit in Führung gelegen hatte. Das Favoritensterben betraf auch den zweiten Siegläufer Christian Gemke. Dem für die LAZ Rhein-Sieg startenden Vinsebecker, vor kurzem Erster beim Residenzlauf in Schloß Neuhaus, machten nach drei Kilometern heftige Magenbeschwerden zu schaffen, er musste aus dem Rennen aussteigen. Gemke (33) ist derzeit in guter Form, die er zuletzt bei der NRW-Meisterschaft in Lippetal mit starken 31.39 gezeigt hatte. Der Vinsebecker will in diesem Jahr noch bei den Deutschen Polizeimeisterschaften sein Können zeigen und eventuell bei den Deutschen Straßenmeisterschaften an den Start gehen.



Lachender Sieger wurde so Lokalmatador Johannes Niemann. Der für den SV Kollerbeck startende Sommersteller kam in 37.11 Minuten zu einem unerwarteten Erfolg, obwohl er angesichts des hohen Tempos von Fricke schon früh abreißen lassen musste. »Es ist für mich optimal gelaufen. Gegen Fricke wäre aber nie ein Sieg möglich gewesen«, räumte der Gewinner sein Glück fairerweise ein. Zweiter wurde Philipp Petri (38.14, VFL Lichtenau), auf Platz drei landete Martin Schoppmeier (40.49, SV Brenkhausen/Bosseborn). Eine gute Leistung zeigte der junge Gil Grawe (SV Kollerbeck), der die Strecke in 49.58 absolvierte. Unverwundlich scheint auch der 80-jährige Gerhard Saamen zu sein, der die zehnh Kilometer in 1.06.22

Stunden zurücklegte. Schnellste Frau war Anne-Karina Schlüting (49.12, HTSV Leiberg) vor Beate Rump (52.42, VFB Salzkotten), Petra Flormann (53.33, LG Höxter) und Olga Derksen (54.00).

Bei idealem Laufwetter hatten 320 Sportler über die verschiedenen Strecken des 23. Kollerbecker Pfingstlaufs gemeldet. Auch der sehr anspruchsvolle 20 Kilometer-Lauf war mit 82 Startern gut besetzt, wobei Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg mit einer Topzeit (1:17.19) einen ungefährdeten Sieg herauslief. Bei seinem Erfolg im letzten Jahr war er bei großer Hitze zwei Minuten langsamer gewesen. 15 Kilometer lief er jetzt mit dem Zweiten Philipp Böhme (1:18.30, SV Brackwede) an der Spitze. Das Duo ergänzte sich gut und hielt das Tempo hoch. Als Nahen ernst machte, musste sein Verfolger abreißen lassen, er verlor bis ins Ziel noch mehr als eine Minute. Dritter wurde Nikolaj Dorka (1:20.18, PSV Grün-Weiß Kassel), im letzten Jahr Hochstiftcup-Gesamtsieger über fünf Kilometer.

Wie oft Nahen in Kollerbeck schon gewonnen hat, wusste er selbst nicht so genau. »Ei-nige Male waren es schon.« Für den Salzkotten Marathon in zwei Wochen ist er in seiner derzeitigen Form aber bestens gerüstet.

Platz vier belegte Carsten Drilling (1:20.27, NSU Brakel), der sich freute, dass seine Freundin Barbara Drews (ebenfalls NSU) als schnellste Frau in 1:38.08 ins Ziel kam. Zweitschnellste Frau war Nicole Roethe (1:40.42) vor Daniela Schroeder vom Warburger Sportverein (1:47.17) und Anna-Lena Tietze (1:47.23, SC Borcheln).

Einen Start-Ziel-Sieg landete Robriel Weldemichael (Delbrück läuft) über fünf Kilometer. Der junge Mann aus Eritrea hat erst sein insgesamt drittes Rennen bestritten und besitzt großes Laufpotenzial. Wie beim Kötterberglauf vor wenigen Wochen holte sich Triathlet Tim Kerkmann (21.11, TSVE Bielefeld) Platz zwei, Dritter war Erik Hanusek (21.22, TriTeam Lage), Michael Kluwe (TV Jahn Bad Driburg) wurde Fünfter (22.29). Er hat über 1500 Meter die Qualifikationsnorm für die deutsche Meisterschaft im Visier. Auf Platz sechs landete Matthias Berkemeier



Carsten Drilling, Vierter über 20 Kilometer, freut sich mit seiner Freundin Barbara Drews (beide Non-Stop-Ultra Brakel), der schnellsten Frau auf der langen Strecke.

(23.04). Schnellste Läuferin war Kiara Nahen als Gesamtfte (24.10, TV Jahn Bad Driburg) vor Charlotte Esken (24.54) vom LC Paderborn.

Bei den Schülerläufen über 900 Meter dominierte Luis Brett (3.14, SV Fürstenau/Bödexen) vor Falk Hanusek (3.30 Tri Team Lage) und Taribo Tönnes (3.32, TuS Ovenhausen). Das Rennen der Mädchen gewann Anastasia Lücke vom gastgebenden SV Kollerbeck in der schnellsten Zeit (3.10 Minuten) al-

ler Schüler. Zweite wurde Mina Frieda Lensch (3.13) vom Warburger SV vor Finja-Marie Brett (3.34, HLC Höxter).

Am Rande des Volkslaufes startete der SV Kollerbeck eine Aktion gegen die Zwangsabgabe von einem Euro für alle Finisher über 18 Jahren bei Volksläufen, die viel Unmut bei den Vereinen ausgelöst hat. Die Läufer konnten sich in ausgelegte Listen eintragen. Heinrich Rheker: »Wir wollen damit gegen den DLV mobil machen.«



Johannes Niemann (SV Kollerbeck, links) siegt über zehnh Kilometer, Martin Schoppmeier (SV Brenkhausen/Bosseborn) wird Dritter. Sie präsentieren sich mit Fünfh Kilometer-Sieger Robriel Weldemichael (Delbrück läuft).